



SC Rennsteig Steinbach am Wald e.V.

www.scrennsteig.de

Jahreshauptversammlung 1981 Sportplatzkauf endlich perfekt

Joachim Wiegand und Dr. Konrad Wiegand werden Ehrenmitglieder beim SC

Der SC Rennsteig Steinbach am Wald hielt seine Jahreshauptversammlung im Hotel-Gasthof Pietz. 1. Vorsitzender Ewald Gohlke konnte hierzu viele Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den Gemeinderäten Karl-Heinz Jänel und Walter Müller. Nachdem man der verstorbenen Mitglieder gedachte, gab der Vorsitzende seinen Tätigkeitsbericht. Er betonte, daß das Jahr 1980 weitgehend vom Sportplatzkauf geprägt war. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang bei der Geschäftsführung der Firma Wiegand, die durch eine großzügige Spende den Kauf erst ermöglichte. Deshalb habe auch die Vorstandschaft in ihrer letzten Sitzung beschlossen, Joachim Wiegand und Dr. Konrad Wiegand zu Ehrenmitgliedern des SC Rennsteig im Rahmen eines Sportfeste im Laufe des Jahres zu ernennen.

Im abgelaufenen Jahr 1980 wurden u.a. eine Fahrt nach Braunschweig mit der 1. Seniorenmannschaft, der Jugendmannschaft sowie interessierten Mitgliedern durchgeführt, weiterhin waren ein Grillfest und der gemeinsame Fasching die wichtigsten Ereignisse im Berichtsjahr. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei allen Vorstandsmitgliedern und nicht zuletzt auch bei allen Mitgliedern. Kassierer Rainer Schneider konnte trotz des Sportplatzkaufes von gesunden finanziellen Verhältnissen berichten. Es folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen. Da der Spielleiter der 1. Seniorenmannschaft, Reiner Fehn, verhindert war, verlas Ewald Gohlke den Bericht. Die Mannschaft nimmt zur Zeit den 9. Tabellenplatz der C-2 ein. Durch die Neuverpflichtung eines Trainers und der Neuwahl eines Spielleiters vor einem Jahr, hatte man sich etwas mehr erhofft. Seiner Meinung nach genüge es aber nicht, Ämter neu zu besetzen und einen Trainer zu verpflichten, vielmehr liege es dann auch an jedem einzelnen, diesen zu unterstützen und sein bestes zu tun. Hier prangerte er besonders den mangelnden Trainingsfleiß und die fehlende Disziplin an. Letzten Endes habe dieses Manko auch zum vorzeitigen Rücktritt des Spielertrainers Roland Richter geführt. Auch er könne aus beruflichen Gründen das Amt des Spielleiters nicht mehr ausüben, betonte Gohlke.

Bei der 2. Seniorenmannschaft gab es auch nichts Positives zu berichten, Spielleiter Hermann Jungkunz gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich dies in Zukunft ändern werde. Erfreulicherweise war dagegen der Bericht der Jugendmannschaft. Im letzten Jahr konnte gegen Pressig der Sparkassen-Pokal gewonnen werden und im Kreispokal-Endspiel schied man gegen Neuses aus. Die Mannschaft nimmt zur Zeit den 1. Tabellenplatz in der Kreisklasse 2 ein. Spielleiter Ewald Gohlke dankte besonders Trainer Roland Richter, der maßgeblichen Anteil an den Erfolgen hatte. Schülerspielleiter Wolfgang Martin bedauerte, daß im letzten Jahr acht Spieler ersetzt werden mußten, so daß die Mannschaft total verjüngt werden mußte. Dementsprechend schlecht schnitten die Schüler bei der Meisterschaft ab: Er hoffe aber, daß in Zukunft die

Mannschaft so zusammenbleiben kann, um auch hier wieder Erfolge verbuchen zu können. Die Altligamannschaft hat im letzten Jahr einige Spiele durchgeführt und wird auch im kommenden Jahr den Spielbetrieb fortführen. Besonders erfreut war Spielleiter Helmut Mader, daß der Altliga-Spieler Otto Koch das Training der Mannschaft übernommen hat.

In der Sparte Ski konnte Wolfgang Martin auch Erfreuliches berichten. Verschiedene Wettkämpfe wurden besucht, sehr gute Plazierungen konnten jedoch nicht verbucht werden. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß im nächsten Jahr durch verstärktes Training und eventuell mehr Interessenten noch bessere Erfolge verbucht werden könnten. Auch der Spartenleiter Schach, Karl Hanakam, konnte von Erfolgen berichten, jedoch bemängelte er ein Trainingsinteresse verschiedener Spieler. Für das kommende Jahr ist die Ausweitung der Sparte auch für Schüler vorgesehen.

Tischtennisspielleiter Günther Gottschalt, der die jüngste Sparte des Vereins leitet, zeigte sich sehr erfreut über den Trainingsfleiß seiner Spieler und hoffe, daß sich dies in diesem Jahr auch beim Spielbetrieb bemerkbar macht. Dieter Haase, als Leiter des Bauausschusses, gab genaue Zahlen über den Sportplatzkauf. Nach Abschluß der Vermessungen, die sich jedoch über einen längeren Zeitraum erstrecken können, könnte man dann den eigentlichen Sportheimbau in Angriff nehmen.

Da die Spielertrainer Roland Richter und Spielleiter Reiner Fehn zurücktraten, stand die Neuwahl der Ämter für die 1. Seniorenmannschaft an. Nach einer regen Diskussion und eindringlichen Worten an die Spieler erklärte sich Karl Hanakam bereit, zunächst für die restlichen Spiele der laufenden Saison, als Trainer und Spielleiter tätig zu sein. Die anschließende Abstimmung bestätigte ihn durch die nötige Mehrheit der Stimmen.